

27.11.1997

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß



Entwurf des Haushaltsgesetzes 1998

Einzelplan 11 - Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann
- Drucksache 12/2400 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des
Ausschusses für Frauenpolitik

Beschlußempfehlung

Der Einzelplan 11 wird mit den sich aus dem Bericht ergebenden Änderungen angenommen.

Bericht

A Allgemeines

Der Ausschuß für Frauenpolitik hat in seinen Sitzungen am 26. September, 24. Oktober und am 27. November 1997 den Einzelplan beraten.

Für die Beratungen lagen dem Ausschuß für Frauenpolitik folgende Vorlagen vor:

Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann des Landes NRW	12/1525 und 12/1579
---	---------------------------

Für die abschließende Beratung am 27. November 1997 lagen insgesamt neun Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion der CDU vor.

B Beratung

Der Ausschuß befaßte sich mit acht zum Einzelplan 11 Kapitel 030 vorgelegten Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie einem vorgelegten Änderungsantrag der Fraktion der CDU.

Zu lfd. Nr. 1:

Kapitel 11 030 Titel 526 10

Die SPD-Fraktion stellte heraus, daß sie mit der Erhöhung dieses Ansatzes die Schaffung eines zusätzlichen Stellenpools ermöglichen wolle, um somit im Haushalt arbeitenden Frauen den Abschluß sozialversicherungspflichtiger Verträge zu ermöglichen. Dieser Auffassung konnte sich die CDU-Fraktion nicht anschließen, da sie es in Anbetracht der angespannten Haushaltslage für richtiger hält, Dienstleistungspools privat zu organisieren.

Zu lfd. Nr. 2:

Die Erhöhung des Baransatzes um 600 000 DM soll dazu beitragen, einzelne Mädchenhäuser stärker zu fördern sowie darüber hinaus weitere Angebote zu schaffen. Nach Auffassung der CDU-Fraktion wäre es besser, wenn die Landesregierung im Zusammenhang mit der Beratung des Landesjugendplans im Bereich der Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ein Gesamtkonzept vorlegen würde. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betonte jedoch, daß es im Sinne von Kommunen und Betroffenen sein müsse, unabhängig von einem noch ausstehenden Konzept handlungsfähig zu sein.

Zu lfd. Nr. 3:

Kapitel 11 030 Titel 684 13

Die CDU-Fraktion betont, daß sie diesen Antrag an sich begrüßt, jedoch die ausschließliche Förderung autonomer Fraueninitiativen ablehnt und statt dessen eine plurale Förderung fordert. Diesem Vorschlag können sich die antragstellenden Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht anschließen und verweisen darauf, daß gerade autonome Fraueninitiativen gefördert werden müßten. Gerade diese hätten - abgesehen von Frauenberatungsstellen - ansonsten keine finanzielle Grundlage, da aus allen anderen Ressorts im Bereich der Familienberatung fast ausschließlich traditionelle Träger gefördert würden.

Zu lfd. Nr. 5:

Kapitel 11 030 Titel 684 20

Durch die Erhöhung des Baransatzes um 7 500 000 DM soll erreicht werden, einen Teil der Beratungsstellen, die sich auf dem Gebiet "Frauen und Sucht", hier insbesondere Eßstörungen, besonders engagieren, über die vorhandenen eineinhalb Personalstellen hinaus zu fördern. Mit der Erhöhung des Ansatzes soll das Ministerium ein Konzept für eine besondere Förderung dieses Tätigkeitsbereichs erarbeiten.

Zu lfd. Nr. 7:

Kapitel 11 030 Änderung des Haushaltsvermerkes 2

Mit dem neuen Titel soll vorrangig die Förderung des Netzwerks gesichert werden. - Außerdem sollen Maßnahmen und Veranstaltungen, die das Netzwerk durchführt, gefördert werden. Da mit dem geringen Ansatz nicht alle Maßnahmen, die im Land für Frauen und Mädchen mit Behinderungen stattfinden, abgedeckt werden können, soll durch die Ergänzung des entsprechenden Haushaltsvermerkes die gegenseitige Deckungsfähigkeit mit anderen Titeln hergestellt werden, so daß aus den Titeln, aus denen bisher schon derartige Maßnahmen bezuschußt worden sind, weiterhin Mittel in diesen Bereich fließen können.

Zu lfd. Nr. 8:

Der Auffassung der antragstellenden CDU-Fraktion, diesen Titel um 10 000 DM zur Unterstützung des Frauenrates NRW zu erhöhen, kann sich die Fraktion der SPD nicht anschließen. Der Deckungsvorschlag, der aus der Position "Veröffentlichungen und Dokumentationen" herangezogen werden soll, ist bereits zu stark reduziert.

Zu lfd. Nr. 9:

Kapitel 11 030 Titel 684 40

Die Ansatzserhöhung um 800 000 DM wurde zum einen damit begründet, daß das erfolgreiche Angebot der Selbstbehauptungskurse für Mädchen an Schulen verstärkt

fortgeführt werden soll und zum anderen wieder Fortbildungsmaßnahmen im notwendigen Umfang auf dem Gebiet der Sexualaufklärung und Prävention gefördert werden können. Außerdem soll damit auch die Vernetzung von Hilfsangeboten vor Ort ermöglicht werden.

C Schlußabstimmung

Bei der Schlußabstimmung wurde der Einzelplan 11 in der Fassung des Haushaltsentwurfs unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU angenommen.

Helga Gießelmann
Vorsitzende

Anlage

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 11
im Ausschuß für Frauenpolitik
zum Haushaltsgesetz 1998

Anlage zu Vorlage 12/1726

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Titel 526 10</p> <p>Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann Sachverständige Koordinierung und wissenschaftliche Begleitung von Dienstleistungs-pools (S. 26)</p> <p>Der Ansatz von wird um erhöht auf</p> <p>1 250 000 DM 330 000 DM 1 580 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u> Stellenpools tragen mit dazu bei, den sich ausweitenden Dienstleistungsmarkt im Bereich privater Haushalte zu "legalisieren" und die Betroffenen - in erster Linie Frauen- in den sozialversicherungsrechtlichen Schutz einzubinden. Frauen erhalten angesichts hoher Arbeitslosigkeit und mangelnder qualifizierter Arbeitsplätze gerade auch in Teilzeitform so eine berufliche Perspektive in gesicherter Beschäftigung. Die Konzepte der drei bisher geförderten Stellenpools haben sich als erfolgreich erwiesen. Vor dem Hintergrund der Standort- und Innovationsoffensive, die Stellenpools hohe Bedeutung bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und sozialen Sicherung der Beschäftigten beimißt, schafft die Erhöhung des Titelsatzes die Möglichkeit, einen zusätzlichen Stellenpool einzurichten.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD CDU BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN</p> <p>ja nein ja</p>

Anlage zu Vorlage 12/1726

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann</p> <p>Titel 684 11 Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben der Zufluchtstätten für sexuell mißbrauchte Kinder und Jugendliche</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 800 000 DM</p> <p>um 600 000 DM</p> <p>auf 1 400 000 DM</p> <p>und Umbenennung des Titels in: Zufluchtstätten und sonstige innovative Projekte für von sexuallierter Gewalt betroffene Mädchen</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja</p> <p>CDU nein</p> <p>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
3	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Titel 684 13 Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben von Fraueninitiativen, die gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen tätig sind</p> <p>Erhöhung des Baransatzes von 0 DM auf 1 250 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u> Zur Umsetzung und Fortschreibung des nordrhein-westfälischen Konzeptes gegen Gewalt an Mädchen und Frauen sollen autonome Fraueninitiativen vom Land gefördert werden, die Frauen und Mädchen Krisenintervention nach Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt sowie Begleitung und Beratung bei Kontakten mit Strafverfolgungsbehörden anbieten, Frauen und Mädchen bei der Verarbeitung solcher Erfahrungen unterstützen und präventive Angebote machen. Insbesondere sollen die autonomen "Notrufe für vergewaltigte Frauen und Mädchen" gefördert werden.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU nein BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ja</p>

Anlage zu Vorlage 12/1726

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
4	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Titel 684 14 Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben einer landesweiten Anlaufstelle bei organisierter sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes von 0 DM auf 250 000 DM</p> <p>Begründung: Um Informationen über Kinderhandel und -pornographie, über Verflechtungen mit legalen Medien und Organisationen, mit Psychosexologen und anderen Bereichen der Gesellschaft sammeln, auswerten und weitergeben zu können, bedarf es einer zentralen Beratungs- und Fachstelle.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ja</p>
5	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Titel 684 20 Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben an die Träger von Frauenberatungsstellen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes von 6 640 000 DM um 750 000 DM auf 7 390 000 DM</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU nein BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
6	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann</p> <p>Titel 684 24 (neu) Zuschüsse zu den Maßnahmen für Frauen und Mädchen mit Behinderungen</p> <p>Baransatz: 300 000 DM</p> <p>Erläuterungen: Veranschlagt zur Förderung der Personal- und Sachausgaben des Netzwerks behinderter Frauen und Mädchen und u. a. zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit von behinderten Frauen und Mädchen sowie Angebote zur Fortbildung und Gewaltprävention.</p> <p><u>Begründung:</u> Die erfolgreiche Arbeit des Netzwerkes soll unterstützt und durch eine eigene Titelgruppe kenntlich gemacht werden. Das Netzwerk soll im Rahmen seiner Beratung und Veranstaltungen Behinderten-transporte, erhöhte Unterbringungskosten etc. für ehrenamtlich Tätige finanzieren können. U. a. sollen Seminare und Selbstbehauptungskurse für behinderte Frauen und Mädchen regelmäßig angeboten werden.</p>	<p>angenommen</p> <p>ja ja ja</p> <p>SPD CDU BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
7	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann</p> <p>Änderung des Haushaltsvermerks 2</p> <p>Der Haushaltsvermerk 2 soll um den neuen Titel 684 24 ergänzt werden und dann wie folgt lauten:</p> <p>"Die Ausgaben der Titel 526 00, 531 20, 541 00, 684 24, 684 30, 684 40, 685 10, 685 20 und der Titelgruppe 70 sind gegenseitig deckungsfähig."</p> <p>Begründung:</p> <p>Der neugeschaffene Haushaltstitel "Frauen und Mädchen mit Behinderungen" soll mit anderen Titeln deckungsfähig sein.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
8	CDU	<p>Arbeit des Landesfrauenrats NRW e. V. sichern</p> <p>Im Einzelplan 11 - Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann - ist zur Sicherung der Arbeit des Landesfrauenrats NRW e.V. angesichts veränderter Beschäftigungsverhältnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der in Kapitel 11 030, Titel 684 30, ausgebrachte Ansatz von 450 000 DM für "Zuschüsse zu Maßnahmen zur Aktivierung von Frauen in Schwerpunktbereichen der Frauenpolitik, u. a. im ehrenamtlichen Bereich" um 10 000 DM auf 460 000 DM aufzustoßen; - der in Kapitel 11 020, Titel 531 30, ausgebrachte Ansatz von 460 000 DM für "Veröffentlichungen, Dokumentationen" um 10 000 DM auf 450 000 DM zu reduzieren. 	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
9	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Titel 684 40</p> <p>Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zum Thema "Gewalt gegen Frauen und sexueller Mißbrauch an Kindern" sowie "Sexualaufklärung und Prävention"</p> <p>Erhöhung des Baransatzes von 400 000 DM um 800 000 DM auf 1 200 000 DM</p> <p>und Erläuterungen: Veranschlagt für die Förderung von Fortbildungsmaßnahmen im Bereich "Gewalt gegen Frauen" und "Sexueller Mißbrauch an Mädchen", für Sexualaufklärung und Prävention, für Selbstbehauptungsangebote an Mädchen und Frauen und für die Unterstützung der Vernetzung von Hilfsangeboten für Opfer sexualisierter Gewalt.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU nein BÜNDNIS 90/ ja DIE GRÜNEN ja</p>

Finanzministerium

**Vorlage an den
Haushalts- und Finanzausschuß
des Landtags**

Anlage zu Vorlage

12/1726 - B

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 1998

Einzelplan 11: Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann

Anlage: Änderungen in den Haushaltsansätzen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr / weniger DM	neuer Ansatz DM
11 030	Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann			
526 10	Sachverständige Koordinierung und wissenschaftliche Begleitung von Dienstleistungspools	1.250.000	+330.000	1.580.000
684 11	Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben der Zufluchtsstätten <u>und sonstige innovative</u> Projekte für <u>sexuell mißbrauchte</u> Kinder und Jugendliche	800.000	+600.000	1.400.000
684 13	Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben von Fraueninitiativen, die gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen tätig sind	--	+1.250.000	1.250.000
684 14	Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben einer landesweiten Anlaufstelle bei organisierter sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen	--	+250.000	250.000
684 20	Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben an die Träger von Frauenberatungsstellen	6.640.000	+750.000	7.390.000
684 24 (neu)	Zuschüsse zu den Maßnahmen für Frauen und Mädchen mit Behinderungen	--	+300.000	300.000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr / weniger DM	neuer Ansatz DM
11 030	Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann			
684 40	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zum Thema "Gewalt an Frauen und sexueller Mißbrauch an Kindern" sowie "Sexualaufklärung und Prävention"	400.000	+800.000	1.200.000
	Haushaltsvermerk Nr. 2 zu Kapitel 11 030			
	"Die Ausgaben der Titel 526 00, 531 20, 541 00, <u>684 24</u> , <u>684 30</u> , <u>684 40</u> , <u>685 10</u> , <u>685 20</u> und der Titelgruppe 70 sind gegenseitig Deckungsfähig"			
	<u>Abschluß Einzelplan 11</u>			
	Gesamteinnahmen	90.700	--	90.700
	Gesamtausgaben	42.100.200	+4.280.000	46.380.200
	Verpflichtungsermächtigungen	--	--	--